

Cannabis: Polizei erwischt Autofahrer

Verkehrskontrolle deckt auch weitere Vergehen auf

Zeigen sich bereits jetzt negative Auswirkungen der Cannabis-Teillegalisierung auf den Straßenverkehr? Die Polizei Hannover hat am vergangenen Freitag, 12. April, mehrere Autofahrer aus dem Verkehr gezogen, die unter dem Einfluss von Cannabis standen. Bei zwei Kontrollen im Stadtgebiet von Garbsen und auf der A2 überprüfte die Polizei insgesamt 150 Fahrzeuge und stellte 70 Verstöße fest.

Die Aktion begann gegen 13 Uhr in Altgarbsen. Nachdem die Polizei in den ersten Stunden der Kontrolle nur wenige Verstöße feststellen konnte, stoppten die Einsatzkräfte später innerhalb von nur zehn Minuten gleich vier Fahrer, bei denen ein Schnelltest auf THC, den berauschenden Wirkstoff der Cannabis-Pflanze, positiv reagierte.

Bei einer weiteren Kontrolle hielten die Beamten einen 38-jährigen Autofahrer an, der neben THC auch Medikamente konsumiert haben soll. Ein 48-jähriger Autofahrer konnte sich laut Polizei nicht mehr an einen möglichen Konsum am Vortag erinnern. „0,8 Promille Atemalkohol und ein positiver Schnelltest auf THC und Kokain brachten ihm jedoch Gewissheit“, sagt Polizeisprecher Nico Miericke.

Ein polnischer Autofahrer, der sich scheinbar kaum mehr auf den Beinen halten konnte, stritt einen kürzlichen Cannabiskonsum vor den Polizisten ab. Seine Beifahrer überführten ihn lautstark der Lüge und gaben der Polizei an, der Fahrer habe erst



Die Polizei Hannover hat am vergangenen Freitag eine Vielzahl an Verkehrssündern erwischt.

FOTO: FRANK MAY/PICTURE ALLIANCE

am Vorabend gekifft. Scurril: Eine Blutprobe ergab, dass auch die Kollegen des Fahrers das getan hatten. Ein anderer Autofahrer sorgte für eine Überraschung, als er laut Polizei zugab, seit 36 Jahren ohne Führerschein Auto zu fahren. „Konsequenterweise hatte er auch keine Haftpflichtversicherung für sein Fahrzeug abgeschlossen“, sagt Miericke. Weitere Polizeikontrollen dürfte es diese Woche bei der „Speedweek“ geben, bei der die Polizei gezielt nach Rasern fahndet.

Die Polizei stellte sieben sogenannte Trunkenheitsfahrten unter dem Einfluss von THC fest, teilweise in Verbindung mit Alkohol oder anderen Betäubungsmitteln. Darunter waren vier sogenannte strafbare Trunkenheitsfahrten in Verbindung mit Alkohol und/oder Medikamenten und drei THC-Verstöße im Ordnungswidrigkeitenbereich. Neben einigen weiteren Strafverfahren leiteten die Kontrollteams auch eine Vielzahl von Verfahren wegen anderen Ordnungswidrigkeiten wie Handy- oder Gurtverstößen ein. *tl*

HAZ FORUM

Haben Sie etwas auf dem Herzen, oder wollen Sie uns auf ein Thema aufmerksam machen? Dann rufen Sie uns doch an. Heute von 14 bis 15 Uhr erreichen Sie:

Jens Heitmann, Wirtschaftsredakteur (0511) 518-2872



THEMA DES TAGES



Startschuss für mehr Digitalisierung: Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD, v.l.), Benedikt Hüppe von Niedersachsen.Digital, Thomas King, CTO beim Internetknoten De-CIX, und Jens Ahlbrand, Chef des Unternehmens Grass-Merkur. FOTO: GRASS-MERKUR/ANDRÉ JACHTING

Schnell in die Cloud: Hannover hängt am Super-Knoten

Die Stadt hat neuerdings eine Standleitung zum weltgrößten Internetknoten De-CIX in Frankfurt/Main. Für Unternehmen ist das attraktiv.

Von Katharina Kutsche

Wer netflix, online shoppt oder gerade ein paar E-Mails verschickt, dessen Daten rauschen mit ziemlicher Sicherheit durch den weltgrößten Internetknoten in Frankfurt am Main. 16 Terabit pro Sekunde Datendurchsatz schafft der De-CIX und sorgt so dafür, dass Filme ruckelfrei angeschaut und Webseiten schnell aufgerufen werden können. Seit April ist Hannover an diesen Knoten angeschlossen – ein Angebot, das sich an Unternehmen in der Region richtet und ihnen den direkten Weg in die Cloud bereiten soll.

Der Han-CIX ist praktisch eine Standleitung nach Frankfurt. Hannoversche Unternehmen, die ihre Daten bei einem Cloudanbieter wie Amazon Web Services, Microsoft Azure, Google, IBM und Oracle abgelegt haben, müssen sich nicht extra ins Netz einwählen, sondern greifen über den De-CIX direkt auf

ihre Clouds zu. Mehr als 50 Cloud-Dienstleister sind auf diesem Weg erreichbar.

Der neue Han-CIX ist bei Grass-Merkur angeschlossen, einem Unternehmen, das in Anderten ein Rechenzentrum für 85 Kunden betreibt. CIX (sprich: Kiks) steht für Commercial Internet Exchange, die Region rund um Hannover hat damit ihren eigenen Internetaustauschknoten. Die Stadt steht nun in einer Reihe mit Metropolen wie New York, Dallas, Chicago, Istanbul und Barcelona. In Deutschland sind Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig, München und das Ruhrgebiet weitere De-CIX-Standorte.

Am 10. April wurde der neue Zugang eröffnet, eine Veranstaltung, an der die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) und die Plattform Niedersachsen.Digital beteiligt waren. Digitalisierungsminister Olaf Lies (SPD) sagte bei der Feier, „wir müssen vermitteln, welche Möglichkeiten sich den Unternehmen bei der Digitalisierung bieten.

Wir befinden uns am Tor zur Welt. Nämlich am Anfang einer kleinen Glasfaserleitung, die uns in einer unglaublichen Geschwindigkeit mit der Welt verbindet“.

Diese Geschwindigkeit beträgt im Glasfasernetz 200.000 Kilometer pro Sekunde. Die Latenz, also die Zeit, die benötigt wird, um eine gesendete Anfrage zu verarbeiten und eine Antwort zurückzusenden, liegt zwischen Han-CIX und De-CIX bei schnellen fünf Millisekunden.

Es gilt: Je niedriger die Latenz, desto besser. Andernfalls würden Bild und Ton bei einer Videokonferenz verzögert übertragen, würden langsame App-Reaktionen die Nutzer ärgern und könnten Finanztransaktionen nicht sekundengenau abgeschlossen werden. Die Übertragung ist zudem getrennt vom öffentlichen Internet, wird also nicht belastet, wenn Endnutzer gerade besonders intensiv im Netz unterwegs sind.

Benedikt Hüppe, Geschäftsführer von Niedersachsen.Digital, lobte

die schnelle und sichere Vernetzung per Han-CIX. Er sagte allerdings auch: „Von Politik und Verwaltung wünsche ich mir den Mut, auf solche lokalen Lösungen aus der Wirtschaft zurückzugreifen, anstatt teure Parallelstrukturen zu schaffen.“

Unternehmen, die die Standleitung nutzen wollen, müssen nicht bereits Kunden von Grass-Merkur sein. Wer etwa seinen eigenen Server betreibt, kann über Übergabepunkte diverser Telekommunikationsanbieter an den Han-CIX angeschlossen werden. Die Anbindung selbst sei einfach, sagte Grass-Merkur-Geschäftsführer Jens Ahlbrand. „Damit ermöglichen wir unseren Kunden die Umsetzung hybrider Geschäftsmodelle, also der individuellen Kombination von Eigenbetrieb, gemanagten und Cloud-Dienstleistungen.“ Die verschiedenen Komponenten füge man dann abhängig von den jeweiligen Kundenbedürfnissen zu einer Gesamtlösung zusammen.

Mobiles Duschbad für Obdachlose startet

Oberbürgermeister Onay: „Menschenwürde ist auch auf der Straße unantastbar“

Von Petra Rückerl

Sven Pfeiffer strahlt mit dem bisschen Sonnenschein auf dem Goseriedeplatz um die Wette. Denn der Vizeleiter des Malteser Rettungsdienstes sieht seinen Traum nach mehr als vier Jahren verwirklicht. „Mobalni – das mobile Badezimmer für Menschen auf der Straße“ steht einsatzbereit auf dem von Obdachlosen stark frequentierten Platz. Wenn die Prominenz aus Politik und Hilfsorganisation den Duschanhänger eröffnet hat, können hier Menschen das erste Duschbad nach langer Zeit nehmen.

Pfeiffer war es, der 2019 in Hamburg den Duschbus der Organisation „GoBanyo“ entdeckt hatte und die Idee mit nach Hannover brachte. Die Malteser konnten die politischen Fraktionen im Rathaus überzeugen, die Stadt unterstützt das Projekt finanziell. Für 350.000 Euro wurde ein Lkw-Anhänger so umgebaut, dass drei Badezimmer Platz finden – darunter eines barrierefrei.

Eine Zugmaschine bringt das mobile Bad an die Orte, an denen sich obdachlose Menschen aufhalten. Bei Bedarf gibt es frische Unterwäsche und Hilfsangebote.

Auf dem Goseriedeplatz ist auch Caritas-Teamleiterin Ramona Ligenda, die täglich mit obdachlosen Menschen zu tun hat. „Die ersten

fragen schon, wo die Standorte sind. Ich gehe davon aus, dass das Projekt stark frequentiert werden wird.“ Wer stationäre Tagestreffs mit Duschmöglichkeiten nicht aufsuchen wollte oder könne, habe nun dennoch die Möglichkeit, Körperhygiene zu betreiben. „Toll ist, dass es einen behindertengerechten Be-

reich gibt“, sagt Ligenda. Die Caritas-Teamleiterin hofft, dass die Stadt nun den nächsten Schritt geht: „Dass es frei zugängliche Toiletten in der ganzen Stadt geben wird. Es hat viel mit Menschenwürde zu tun, wenn die Leute auf Toilette gehen können.“

Auch der Stadtchef spricht von der Menschenwürde bei der Eröffnung. „Die ist auch auf der Straße unantastbar“, sagte Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne).

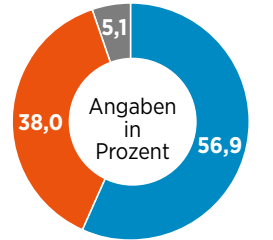
Ab 17. April steht das Gefährt montags am Georgsplatz, donnerstags am Goseriedeplatz sowie mittwochs und freitags an der Augustenstraße hinter dem Bahnhof. „Dort wurde uns von der Stadt eine tolle Fläche zur Verfügung gestellt, man hat eine große Asphaltfläche auf dem Parkplatz geschaffen, auch der Bordstein wurde abgesenkt“, berichtet Sven Pfeiffer vom Malteser Rettungsdienst erfreut. Etwa 13 Tonnen würde das 19 Meter lange Gefährt wiegen. „Die Fläche ist perfekt für das Projekt.“



Strahl: Sven Pfeiffer, stellvertretender Leiter des Malteser Rettungsdienstes, vor der barrierefreien Duschkabine des Mobalni-Gefährts. FOTO: JONAS DENGLER

FRAGE DES TAGES

Die Bundesregierung diskutiert, Abtreibungen in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft generell straffrei zu machen. Was meinen Sie?



HAZ-GRAFIK*
Stimmen: 4992 (Stand: 18.00 Uhr)
*keine repräsentative Umfrage

- Das fände ich gut.
- Ich finde, es sollte dabei bleiben, dass vorher eine Beratung stattfinden muss.
- Ich finde, die Hürden für eine Abtreibung müssten noch höher werden als bisher.

HAZ Ihre Meinung zählt: Jeden Tag stellen wir Ihnen auf unserer Internetseite unter www.haz.de/umfrage die Frage des Tages. Stimmen Sie ab! Das Ergebnis lesen Sie jeden Tag in Ihrer HAZ. Heute auf HAZ.de: In dieser Woche macht die Polizei bundesweit eine Blitzer-Offensive, die Polizei in Hannover macht aber nur in Teilen mit. Wie finden Sie eine solche Aktion?

Hannoversche Allgemeine HAZ

Gegründet 1893 von Dr. h. c. August Madsack
Herausgeber:
Verlagsgesellschaft
Madsack GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Thomas Düffert (Vors.),
Bernhard Bahners, Adrian Schimpf
Chefredakteurin:
Dany Schrader
Stellvertreter: Felix Harbart
chfredaktion@haz.de

VERANTWORTLICH FÜR:
Nachrichten/Chefs vom Dienst
Stefan Knopf (Ltg.), Astrid Fabricius,
Ralf Heußinger, Mirja Pflug, Michael Soboll,
Volker Wiedersheim *cvd@haz.de*
Newsroom
Birgit Dralle-Bürgel *newsroom@haz.de*
Reporter
Heiko Randermann (Ltg. und Landeshauptstadt Hannover), Jens Heitmann (Wirtschaft),
Ronald Meyer-Art (Kultur), Jonas Freier
(Sport, komm.) *hannover@haz.de*
Lokalredaktionen
Umland Nord-Ost: Antje Bismark *nordost@haz.de - (05136) 978100*
Umland Nord-West: Markus Holz *nordwest@haz.de - (05131) 467240*
Umland Süd: Sarah Istrefaj *sued@haz.de - (0511) 518280*

Die HAZ ist Partner im
Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteurin:
Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Manuel Becker, Stefanie Gollasch, Christoph Maier
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

ANZEIGEN:
Günter Evert (verantwort.)
Verlag und Redaktion:
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover
Postanschrift: 30148 Hannover
Druck:
Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG,
Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg
Verlag (0511) 518-0
Kleinanzeigen Privatkunden 08 00-12 34 4 01*
Kleinanzeigen Geschäftskunden 08 00-12 34 02*
Anzeigenaufnahme im Internet www.haz.de
Telefax Kleinanzeigen 08 00-12 34 10*
Abonnentenservice 08 00-12 34 04*
Telefax Abonnentenservice 08 00-12 34 09*
* Kostenlos Servicevernummer

HAZ-Online www.haz.de
Twitter www.twitter.com/haz
Facebook www.facebook.com/hannoverscheAllgemeine

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 55,90 € (einschließlich Zustellkosten und Mehrwertsteuer) oder durch die Post 62 € (einschließlich Portoanteil und Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 4 € (einschließlich Mehrwertsteuer). Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden.

Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Mediadaten unter www.haz.de/mediadaten
Amtl. Organ der Niedersächs. Börse zu Hannover